



## neubau der fachhochschule wieselburg

ARCH. DIPL.-ING. GEORG BAUER

Weithin sichtbar markiert der Baukörper den Übergang zwischen bebautem Gebiet und landwirtschaftlich genutzten Flächen und greift urbane und ländliche Strukturen in Raum, Form und Material auf. Unbehandeltes Lärchenholz überlagert sich mit Stahlbeton und Glas. Das Dach ist begrünt. Das längsseitig am Grundstück angeordnete Fachhochschulgebäude wird als klare, selbstbewusste Form interpretiert. Die einfache Gebäudeform steht als Kontrapunkt zu den



zergliederten Gebäuden der Umgebung. Die Kompaktheit bringt energetische Vorteile, weil die Oberfläche im Verhältnis zum großzügigen Innenraum gering gehalten wird. Der Inhalt des Gebäudes ist außen wie innen ablesbar. Die Anordnung der konstruktiven Gebäudestruktur ermöglicht größtmögliche Flexibilität und Freiheit für zukünftige Entwicklungen. Großzügige, übersichtliche Erschließungsflächen und flexible Raumsequenzen prägen die innere Organisation. Die Unterrichtsräume sind nordostseitig, blendfrei belichtet, angeordnet. Im Erdgeschoss werden die großvolumigen Hörsäle zusammengefasst. Die davor liegende erweiterte Erschließungszone bildet Entree, Aufenthalts- und Ausstellungsraum. Das Cafe kann im Sommer in den Freibereich erweitert werden. Im 1. Obergeschoss liegen der Bürocampus als Schnittstelle zwischen Lehrern und Studenten sowie Bibliothek und Kleiner Hörsaal, im zweiten Obergeschoss der Studentenbereich. Gebäudestruktur: die tragenden Bauteile, Stützen und Decken, wurden aus brandtechnischen Erfordernissen in Stahlbeton ausgeführt, die Gebäudehülle (Außenwände und Dach) als vorgefertigte Holzelemente. Energetik: Durch die südwestseitige Ausrichtung des Gebäudes und die großflächige doppelschalige Fassade wird Solarenergie passiv genutzt. Hochgedämmte Außenwandbauteile in Holzfertigteilbauweise sowie eine Lüftungsanlage mit Erdkollektoren halten die Wärmeverluste gering. Die Beheizung der Fachhochschule erfolgt CO<sub>2</sub> neutral über eine Biomasseheizung (Pellets).

Planende und ausführende Firmen: **tgaplan Gebäudetechnik GmbH. Grein:** Planung und örtliche Bauaufsicht für die Gewerke Stark- und Schwachstrominstallation, Sicherheitstechnik, Beleuchtungsanlage, Heizungs- und Sanitäranlagen sowie Lüftungs- und Klimatechnik / **OK-Paneele VertriebsgesmbH. St. Pölten:** Hygienische, fugenlose Wandverkleidungen in Produktionsräumen, mit säurefesten, schlag- und kratzempfindlichen Glasboard® - GFK Wandpaneelen / **ATP Metallbau GesmbH. Purgstall a.d.E.:** Alu-Glas-Brandschutzportale / **MA-TEC Stahl- und Alubau GesmbH. Neutal:** Alu-Glas-Konstruktion: Haupteingang, Stiegenhaus, Gangoberlichten /